

Das innere Mittelafrika zwischen der Sahara und Guinea, sowie zwischen Senegambien und Nubien heißt **Sudan** oder **Nigritien**, ist wenigstens 60000 □ Meilen groß und der Sitz der Neger. Die Einwohner, Heiden und Muhamedaner, bei denen aber in jüngster Zeit das Christenthum Aufnahme fand, leben in Städten und Dörfern, haben mancherlei Gewerbe, treiben lebhaften Handel mit den Produkten des reichen Landes, führen aber zum Theil auch Nomadenleben. Die Negerstämme Sudans bilden eine Menge Königreiche, von welchem wir das Reich **Bambarra** mit der Hauptstadt **Sego** und das Reich **Limbuku** mit der gleichnamigen Hauptstadt nennen.

190. Die Ostküste Afrikas.

Wenn man von Aegypten den Nil aufwärts reist, so kommt man nach Nubien und von da nach **Habesch** oder **Abyssinien**, welche Länder in der heiligen Schrift das **Nothland** genannt werden. Daher war der Kämmerer, Apostlg. 8. Er wird in seinem Vaterlande nicht verschwiegen haben, was er auf dem Wege von Jerusalem nach Gaza gefunden hatte. Einige Jahrhunderte später verkündigten zwei gefangene ägyptische Christen in Abyssinien das Christenthum, und seitdem hat dort ein christliches Reich bestanden. Noch heute ist die alte Bibel vorhanden, wird aber nur von wenigen verstanden, wie überhaupt die christliche Erkenntniß der Einwohner gering ist; ihr Gottesdienst besteht fast nur aus äußern Gebräuchen. 1826 wurde von Basel aus der Missionar **Gobat** dorthin gesandt, welcher ihnen zu einer lebendigeren Erkenntniß verhelfen sollte. Er predigte ihnen das Wort Gottes einfach, und das Volk hörte ihm gern zu. Nach ihm setzten zwar andere das Werk fort; aber der Groll der Priester verursachte, daß den Missionaren das Predigen verboten wurde.

Nubien, am mittleren Nil, besteht theils aus Gebirgen, theils aus Wüsten. Es wird viel Handel mit **Senneblättern** getrieben, die von einer strauchartigen Pflanze kommen und eine bekannte Arznei sind. Nubien steht unter ägyptischer Herrschaft. — **Abyssinien** ist ein weidereiches Gebirgsland; wegen seiner hohen Lage ist die Luft angenehm, obwohl es in dem heißen Erdgürtel liegt. Die Einwohner sind dunkelfarbig. Immer unter freiem Himmel lebend und von der Vergnügung gestärkt, sind sie von kräftigem Leibe. In ihren ärmlichen Häusern leben Menschen und Thiere bunt durch einander. Sie treiben viel Viehzucht und Ackerbau; man erntet dreimal im Jahre. Der Kaffeebaum gedeiht hier gut. — Seit 70 Jahren sind von Süden her die **Gallaneger** in das Land gedrungen und haben sich die eingebornen Fürsten meist unterworfen.

Die übrigen Theile der Ostküste, welche verschiedene Namen führen, sind meist von Muhamedanern beherrscht und nicht genau bekannt; doch finden sich auch des Handels wegen einige europäische Niederlassungen.

191. Die inneren Länder Südafrikas und das Capland.

Die innern, im ganzen noch unbekanntem Länder Südafrikas